

Zweites Leben für «Don Quixote» und «Pelican»

EAS Erstflüge der letzten zwölf Monate

Innert Jahresfrist konnten insgesamt sechs Eigenbauflugzeuge ihre Erstflüge absolvieren. Damit begann auch die 25 bis 40 Flugstunden dauernde Flugerprobung dieser Flugzeuge, an deren Ende die Erteilung der definitiven Fluggenehmigung durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL steht. Als Besonderheit sind zwei der Flugzeuge in ein zweites Leben gestartet. Sie wurden nach teilweise längerer Stilllegung und umfangreichen Wartungs- und Umbauarbeiten wieder in die Luft gebracht.

Erstflüge zwischen Mai 2021 und März 2022

Am 2. Mai 2021 hob die **Pelican Club GS HB-YGC** in Speckfehrlortf zu ihrem zweiten «Erstflug» ab. Der in Gemischtbauweise konstruierte Hochdecker ist erstmals im Jahr 1994 in der Schweiz registriert worden. Nach längerer Stilllegung haben die Brüder Hanspeter und Oliver Bosshard das Flugzeug übernommen und umfangreich instand gestellt. Schwerpunkt ihrer Arbeiten war der Ersatz des betagten Continental-C90-Triebwerks durch einen modernen Rotax 912iS mit Einspritzanlage. Diese Modifikation war sehr aufwändig. Sie umfasste die Neuberechnung und Herstellung des Motorträgers sowie den Entwurf und Bau einer neuen Cowling. Die gesamte Bordelektronik wurde ersetzt und ein neues Instrumentenpanel mit moderner Avionik eingebaut.

Die **Van's RV-14 HB-YSI** flog erstmals am 16. Juni 2021 in Ecuwillens. Es ist bereits das vierte Eigenbauflugzeug, welches Ivar Vonlanthen erfolgreich fertiggestellt hat. Kein Wunder, benötigte er dazu lediglich eine Bauzeit von dreieinhalb Jahren. Die RV-14 ist mit einem Motor des Typs Lycoming IO-390 mit 200 PS ausgestattet. Zusammen mit dem Verstellpropeller von Hartzell erreicht das Flugzeug eine Reisegeschwindigkeit von über 300 km/h. Zudem ist die Maschine kunstflugtauglich.

Auf dem Flugplatz Fricktal-Schupfart hob die **Pulsar XP HB-YWS** am 26. Juni 2021 zum ersten Flug ab. Die Buchstaben W und S in der Immatrikulation stehen für die Vornamen der Erbauer, Werner Zulauf und Seraphin Willi. Auch sie sind alte Routiniers, haben doch beide schon Erfahrung bei früheren Projekten gesammelt. Bei der Pulsar XP handelt es sich um einen Tiefdecker in GFK-Sandwichbauweise. Sie hat ein Leergewicht von nur 285 kg und ist mit einem 80-PS-Rotax-912-Motor ausgestattet. Damit erreicht sie eine Reisegeschwindigkeit von rund 230 km/h bei einem Verbrauch von lediglich 16 Liter Autobenzen pro Stunde. Obwohl Pulsar-Bausätze schon seit 25 Jahren nicht mehr hergestellt werden, fanden Werner und Seraphin ein vollständiges, noch unberührtes Kit in Deutschland. Sie nannten ihr Flugzeug denn auch «last built», wohl als Anspielung auf die letzte neu gebaute Pulsar weltweit.

Dass sich ein Ehepaar zusammen an den Bau eines Flugzeugs wagt, stellt eher eine Ausnahme dar. Die beiden Air Traffic Controller Alexandra und Fabian Hummel haben es erfolgreich getan. Sie brachten ihre **Van's RV-14 HB-YAF** nach einer Bau-

zeit von vier Jahren am 8. Februar 2022 zum Erstflug ins Birrfeld. Ihr schneller und kunstflugtauglicher Tiefdecker zeichnet sich durch seine elegante Bemalung und die umfangreiche, moderne Avionik aus.

Eine spezielle Typenbezeichnung besitzt das Flugzeug, welches am 9. Februar 2022 in Triengen zum zweiten «Erstflug» abhob. Es handelt sich um die **Don Quixote J-1B HB-YCS** von Heiri Wirz. Er übernahm das Flugzeug von dessen Ersterbauer, Gilbert Burkhard, und restaurierte es vollständig. Die Don Quixote flog erstmals im Jahr 1986. Nach wenigen Flugstunden wurde sie eingemottet und verbrachte anschliessend einen langen Dornröschenschlaf in einer Werkstatt, wo sie von Heiri Wirz entdeckt und in zweijähriger Arbeit wiederbelebt wurde.

Am 3. März 2022 war es für Martin Köppel so weit: Er startete in Ecuwillens zum Erstflug mit seiner **Van's RV-12 HB-YNU**, welche er zusammen mit seinem Bruder Hugo nach etwas über sechsjähriger Bauzeit fertigstellte. Der Zweisitzer von Van's ist ein Vertreter der Light-Sport-Aircraft-Klasse mit maximal 600 kg Abfluggewicht. Er ist mit einem modernen Rotax 912 und einer Leistung von 100 PS ausgerüstet. Zum Transport können die Flügel wie bei einem Segelflugzeug demontiert werden.

Andreas Meisser

Grosses Bild: Blick aus dem Cockpit der HB-YAF.

❶ Hanspeter und Oliver Bosshard vor ihrer Pelican Club GS HB-YGC. ❷ Ivar Vonlanthens Van's RV-14 kurz vor dem Erstflug. ❸ Gratulation an Seraphin Willi nach dem Erstflug mit Pulsar XP HB-YWS. ❹ Alexandra und Fabian Hummel, Erbauer der Van's RV-14 HB-YAF. ❺ Don Quixote J-1B HB-YCS von Heiri Wirz. ❻ Van's RV-12 von Martin und Hugo Köppel. | Grande photo: vue depuis le cockpit du HB-YAF. ❶ Hanspeter et Oliver Bosshard devant leur Pelican Club GS, HB-YGC. ❷ Le Van's RV-14 d'Ivar Vonlanthen juste avant son premier vol. ❸ Félicitations à Seraphin Willi après son premier vol avec Pulsar XP, HB-YWS. ❹ Alexandra et Fabian Hummel, Constructeurs du Van's RV-14, HB-YAF. ❺ Don Quixote J-1B, HB-YCS de Heiri Wirz. ❻ Van's RV-12 de Martin et Hugo Köppel.

